

Mittwoch, 2. Januar 2008

Lauf nach Rotenburg

Mittlerweile ist er schon fast zur Tradition geworden, der Lauf von Melsungen nach Rotenburg bzw. umgekehrt und auch im neuen Jahr machten sich wieder einige Läufer aus Melsungen und Hess. Lichtenau auf den Weg Richtung Rotenburg. Das Wetter spielte mit und so konnten sich die Läufer über teilweise sehr sonnige Abschnitte freuen. Die Wege waren leicht mit Schnee bedeckt und auf den Höhen Richtung Alheimer sah es schon richtig winterlich aus.

Katja Funck, René Wildner, Walter Thein und Frank Dietrich starteten um 13:15 Uhr am Melsunger MT-Heim und liefen über die Weltkugel und Elbersdorf nach Spangenberg, um sich dort mit Joachim Ossig und Manfred Ludwig zu treffen, die von dort loslaufen wollten. Dort angekommen war von den beiden allerdings nichts zu sehen und so setzten die 4 ihren Weg alleine fort.

Auf dem sanften Anstieg hinauf Richtung Katzenstirn konnten die Läufer andächtig in sich gehen. Der ein oder andere verfluchte wahrscheinlich insgeheim den Feiertagsbraten, der sich in den letzten Tagen an den Hüften in Form von Hüftspeck abgesetzt hatte, aber auch diese Hürde wurde gemeistert. Danach ging es über den Herzblumenplatz und dem Dreikönigsstein zur Metzebacher Höhe. Am Dreikönigsstein konnte man das ganze Ausmaß des Sturmes Kyrill aus dem Januar 2007 sehen und auch spüren, denn dort wo der Sturm die Bäume vollständig entwurzelt hatte, mussten die Läufer kräftig gegen den eisigen Wind ankämpfen.

Von dort ging es dann weiter über den X-Weg Richtung Alheimer, der rechts liegen gelassen wurde. Vorbei an der Alheimer-Hütte ging es die letzten Kilometer auf vereisten und rutschigen Wegen Richtung Herzkreislaufzentrum und zum

Felsenbad. Gegen 16:00 Uhr kamen die 4 Läufer dort an und wurden von Joachim und Manfred schon ungeduldig erwartet. Die beide waren etwas früher in Spangenberg losgelaufen und kamen insgesamt auf 20 km, die anderen auf insgesamt 29 km. Des Weiteren gesellten sich noch Angela Ludwig, Kerstin Dippel und Familie Funck zu den Läufern.

In den Umkleidekabinen des Felsenbades musste Walter dann feststellen, dass er zwar an alles gedacht hatte, nur nicht an eine Badehose. Dank Renés weiser Voraussicht (er hatte 2 Badehosen dabei), blieb den Gästen des Felsenbades Schlimmeres erspart und so konnten alle den 2-stündigen Aufenthalt im Wasser bzw. in der Sauna genießen.



Nach dem Besuch des Felsenbades in Rotenburg

Zum Abschluß des Tages ging es dann in Melsungen in das Restaurant „Rialto“ am Sand, wo man es sich nach dem langen Tag so richtig gut gehen ließ. Inzwischen hatten sich auch noch Familie Thein und Julia Seidenschnur dazugesellt. Schnell waren die verbrannten Kalorien wieder ausgeglichen.

Es war ein schöner Start ins neue Jahr 2008!

Frank Dietrich